

**Zeigen Sie Solidarität
und verbringen Sie Zeit mit
einem jungen Flüchtling**

+ 1

AM

TISCH



**„Teilen
Sie mehr
als nur eine
Mahlzeit!“**



FONDATION SUISSE DU SERVICE SOCIAL INTERNATIONAL
SCHWEIZERISCHE STIFTUNG DES INTERNATIONALEN SOZIALDIENSTES
FONDAZIONE SVIZZERA DEL SERVIZIO SOCIALE INTERNAZIONALE
SWISS FOUNDATION OF THE INTERNATIONAL SOCIAL SERVICE

WARUM „+1 AM TISCH“?

Viele Minderjährige kommen ohne Begleitung und Schutz ihrer Eltern in die Schweiz. Diese unbegleiteten Minderjährigen sind auf sich allein gestellt und müssen sich ohne familiäre Bezugspunkte in ihrer neuen Umgebung zurechtfinden. Allein im vergangenen Jahr sind mehr als 3'200 UMA – mehrheitlich aus Afghanistan - in die Schweiz gekommen.

Der Verein tipiti unterstützt die unbegleiteten Minderjährigen beim Aufbau eines sozialen Netzwerks innerhalb und ausserhalb der Vereinsstrukturen. Menschliches Erleben und Lernen braucht persönliche Beziehungen.

Mit gezielten Programmen vermittelt tipiti in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen Mentor:innen, welche auf freiwilliger Basis einen oder eine

Jugendliche:n in der Freizeit begleiten und Zeit mit ihnen verbringen.

Kontakt

Martin Benz
Verein tipiti
Projekt +1 am Tisch
079 778 23 09
martin.benz@tipiti.ch
www.tipiti.ch

„Es geht nicht nur darum, Zeit zu schenken. Für beide Beteiligten ist dies eine einmalige Gelegenheit, eine bereichernde Beziehung aufzubauen, andere Kulturen kennenzulernen und unvergessliche Momente zu erleben!“

**Carole, Mentorin
von Moussa**

„In meinem Umfeld eine Person zu haben, die sich für mich und meine Zukunft interessiert, macht mir Mut und hilft mir, mein Selbstvertrauen zu stärken und an meine Zukunft zu glauben.“

Moussa

FÜR WEN?

Das Projekt richtet sich zum einen an junge Flüchtlinge, die ohne Eltern in der Schweiz sind und sich Unterstützung und Begleitung wünschen.

Zum anderen wendet es sich an freiwillig engagierte Personen aus der Zivilgesellschaft ab Mitte 20, die bereit sind, junge Flüchtlinge als Mentor:in zu begleiten..

WIE?

Durch den Aufbau einer Vertrauensbeziehung und das Verbringen gemeinsamer Momente – ein gemeinsames Essen, Spaziergänge und vieles mehr - leistet der / die Mentor:in einen Beitrag zum Wohlbefinden des Mentees.

Der Aufbau einer verlässlichen persönlichen Beziehung braucht Zeit. Deshalb verpflichten sich die Jugendlichen und die Mentor:innen, über einen längeren Zeitraum mehrere Stunden pro Monat miteinander zu verbringen. Während der ersten Monate stellt tipiti eine regelmässige Begleitung des Tandems sicher. Danach entscheiden Mentor:in und Mentee, ob sie die Beziehung weiterführen möchten.

VERBUNDENHEIT

AUFMERKSAMKEIT

ZUSAMMENSEIN

FREIZEIT

